

KLIMASCHUTZ-PRAXIS IN DER METROPOLREGION NÜRNBERG: LANDKREIS KULMBACH

» KLIMASCHUTZ BEDEUTET FÜR UNSEREN LANDKREIS . . .

. . . den konsequenten Ausbau der erneuerbaren Energien mit dem Fokus auf Speicherung und Netzinfrastruktur, die nachhaltige Energie und Klimaschutzberatung für unsere Bürgerinnen, Bürger und Vereine, die Optimierung des ÖPNV durch den Beitritt zum VGN, den Ausbau der Radinfrastruktur, das kommunale Energiemanagement für unsere Liegenschaften, die energetische Sanierung unserer Liegenschaften, die Fortführung der Elektromobilitäts-offensive sowie die Gestaltung unserer Wasserstoffmodellregion in Kooperation mit unseren Unternehmen.

Wir haben unsere CO₂-Bilanz aktualisiert, initiieren Projekte zur Klimaanpassung und stellen uns der Herausforderung, bis 2040 die Treibhausgasneutralität anzustreben.

» WIR UNTERSTÜTZEN DEN KLIMAPAKT, WEIL . . .

. . . der Landkreis Kulmbach seit den 90er Jahren Leitprojekte im Hinblick auf Nachhaltigkeit, Energieeinsparung sowie Ressourcenschonung entwickelt und umgesetzt.

Unter der Federführung des Landkreises Kulmbach wurde in Kooperation mit allen Landkreisen Oberfrankens als zukunftsweisendes Projekt die Gründung der Energieagentur Oberfranken e.V. im Jahre 1998 initiiert sowie 2011 in Kooperation mit der Energieregion Nürnberg e. V. die Energieagentur Nordbayern GmbH gegründet.

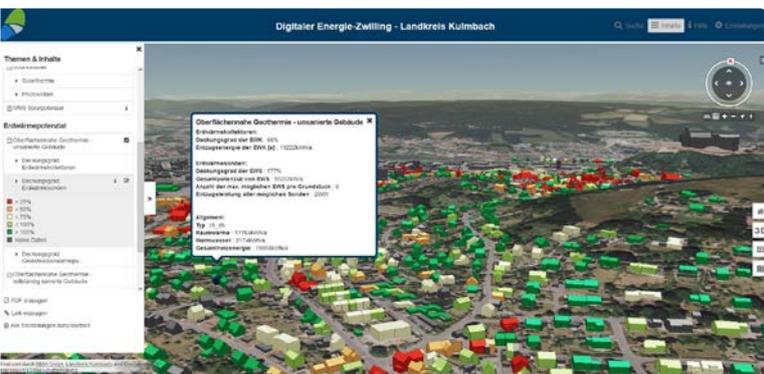
Zudem hat der Landkreis Kulmbach, repräsentiert durch Landrat Klaus Peter Söllner, im Rat der Metropolregion Nürnberg den ersten Klimapakt eindrucksvoll vorgestellt und einen positiven Beschluss bewirkt.



Landrat Klaus Peter Söllner

UNSER BEST-PRACTICE-BEISPIEL:

INTERKOMMUNALER DIGITALER ZWILLING



Der Interkommunale Digitale Zwilling Landkreis Kulmbach als 3D-Informationssystem für Bürger, Räte und Verwaltung (Bild realisiert durch RIWA GmbH, Landkreis Kulmbach, Geodaten: LDBV 2024)

Der Landkreis Kulmbach besitzt mit dem Auf- und Ausbau des Digitalen Energie-Zwillings eine umfassende Datenlage, um grundstücksgenau Energiepotenziale für verschiedene Bereiche aufzuzeigen. Für alle Gebäude und Grundstücke im Landkreis können im Digitalen Energie-Zwilling die Solarpotenziale für Photovoltaik und Solarthermie, die Gründachpotenziale, der Jahreswärmebedarf für unanserierte und vollständig sanierte Gebäude, die Erdwärmepotenziale für oberflächennahe Geothermie, die Deckungspotenziale für die Wärmepumpentechnologie, also für Erdwärmekollektoren, Erdwärmesonden und Grundwasserwärmepumpen abgerufen und ausgewertet werden.

<https://dz.landkreis-kulmbach.de/>

ANSPRECHPARTNER ZUM THEMA KLIMASCHUTZ:

Ingrid Flieger, Stabsstelle Klimaschutzmanagement
flieger.ingrid@landkreis-kulmbach.de
Tel: 09221 / 70795 148